

BERUFUNG INNOVATOR: WAHRER DES GESELLSCHAFTLICHEN FORTSCHRITTS

Veröffentlichung auf dem Digital Leadership Forum 2015 | Frankfurt am Main

von Sabrina Schork, 12.05.2015

Sarah ist voller Energie. Sie setzt sich auf charmante Art und Weise durch. Auf mich wirkt sie überwiegend dominant. Sie versteht es Informationen über Ihre stetige Neugierde einzusammeln und für eine daraus entstehende Idee die entsprechenden Fürsprecher in einer Organisation zu gewinnen. Zugleich reagiert sie jedoch sehr sensibel - gar verletzt, wenn Sie Ablehnung im Beruf oder privat erfährt. Einmal habe ich miterlebt, wie ein Kollege Ihrem Beitrag keine Beachtung schenkte, sie regelrecht überhörte. Sie kam danach vollkommen aufgelöst zu mir, hat mir davon berichtet und mehrere Stunden benötigt, um diesen Rückschlag zu verarbeiten.

Sarah würde nie etwas tun, was nicht Ihren Werten oder Ihrer Überzeugung entspricht. Wenn Sie etwas macht, tut sie dies mit Leib und Seele. Sie setzt sich für ihre Werte ein, kämpft dafür und widersetzt sich auch gerne mal Vorgesetzten, um diese von ihren Werten zu überzeugen. Sarah kämpft regelrecht darum andere Menschen für Ihre Sichtweise zu gewinnen. Als Rebell würde ich Sarah jedoch nicht bezeichnen, dafür passt sie sich doch zu sehr an ihr Umfeld an, in dem sie Anerkennung erfahren möchte.

Sofern Sarah Anerkennung für Ihre eigenständig erarbeiteten Erfolge erfährt, zeigt Sie Stolz bei gleichzeitiger Demut. Oft unterstreicht sie in ihren Erzählungen, wie viel Glück sie doch in Ihrem Leben hatte. Sarah richtet ihren Blick immer in die Zukunft, nie in die Vergangenheit. Niemals würde sie sich auf den Lorbeeren ihres Erfolges ausruhen. Meist plant sie am Ende eines Projekts bereits das Nächste, vorangetrieben durch eine Unsicherheit, ob das Bewährte auch in Zukunft greifen wird.

Ich kann es manchmal gar nicht fassen, was Sarah alles an einem Tag erledigt bekommt. Vielleicht schafft sie das, weil sie sich nicht mit belanglosen Dingen beschäftigt. Sobald sie die Kernaspekte eines Problems erfasst hat, ist sie fähig eine strategische Lösung umzusetzen, die sie zu ihrem Ziel führt.

Letzte Woche holte ich Sarah bei Ihrem Massagetermin ab, den Sie sich einmal in der Woche gönnt. Auf dem Heimweg erzählte sie mir von ihren Partyerlebnissen über die letzten zwei Wochen. Im gleichen Atemzug berichtete sie mir, dass sie nun ein halbes Jahr abstinent leben wird. Das glaube ich ihr, denn ich habe selten jemanden mit so einem eisernen Willen erlebt.

Sarah ist eine Frau, die sehr offen neue Dinge ausprobiert, Methoden spielerisch ausprobiert. Es ist aber nicht so, dass sie nichts zu Ende bringt. Im Gegenteil hat sie „ihre“ Methode mal gefunden dann fuchst sie sich solange in jene hinein, bis sie diese voll durchdrungen hat. Wenige können ihr dann in dem Bereich etwas vormachen. Ihr Fleiß, für das was sie interessiert, ist beeindruckend.

Was ich nicht verstehe ist, wie Sarah manchmal total verrückte naive, feldfremde Bilder über eine neue Welt malt und im nächsten Moment voller Realismus und durchdacht wieder ihr gesamtes mich bereits erfasste Bild mit harten Fakten widerlegt.

Sarah ist ständig unterwegs, probiert neue Dinge aus und weiß intuitiv immer, was „los“ ist. Das erreicht sie durch kontinuierlichen Austausch mit heterogenen Menschen. Wenn Sie eine Konferenz besucht, erfasst Sarah sofort die Motivationen der einzelnen Personen und schafft es über Ihre Kommunikation mehrere Sichtweisen in einer Aussage zu vereinen und damit Menschen zusammenzuführen, die meist eine doch sehr unterschiedliche Sprache sprechen.

Ich kenne wenige Menschen, die so konkrete und zum Denken anregende Fragen stellen wie Sarah. Oft überrascht mich Sarah mit den Zusammenhängen, die sie aus verschiedensten Informationen

zusammensetzt. Sie setzt mich mit ihrem Einfallsreichtum regelrecht in Prüfsituationen und bringt mich dazu Situationen oder Zusammenhänge aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Nichtsdestotrotz braucht Sarah neben Ihrem Drang stetig ihr Umfeld zu beobachten und sich immer wieder Experimenten in für mich ungewöhnlichem Umfeld zu unterziehen auch immer Phasen, in denen Sie sich allein zurückziehen und die aufgesogene Information absorbieren kann. Es gab schon Monate, in denen sich Sarah voll und ganz einer Sache widmete und sich dafür aus ihrem sozialen Leben zurückzog.

Ich frage Sarah gerne um Rat. Sei es für eine Geschenkidee oder meinen nächsten Karriereschritt. Ich nenne ihr den Zweck und die Zielperson meines Vorhabens und kann mir sicher sein, dass sie mir einen hilfreichen Tipp gibt. Wenn nicht sofort, dann aber spätestens nachdem Sie ihr breites und überaus vielfältiges Netzwerk angezapft hat.

Zusammengefasst steht Sarah für Leidenschaft, Esprit, Selbstvertrauen und Ehrgeiz. Sie will und kann nicht anders als der Welt ihren Stempel aufzudrücken.

Quellen

Cohn, J., Katzenbach, J., & Vlaskovits, G. (2008, Dezember). *Finding and Grooming Breakthrough Innovators* [online]. <https://hbr.org/2008/12/finding-and-grooming-breakthrough-innovators> [10.05.2015].

Csikszentmihalyi, M. (2003). *Kreativität - Wie sie das Unmögliche schaffen und Ihre Grenzen überwinden*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Dyer, J., Gregersen, H., & Christensen, C. (December 2009). The Innovator's DNA. *Harvard Business Review*, S. 61-67.

Gardner, H. (2002). *Intelligenzen - Die Vielfalt des menschlichen Geistes*. Stuttgart: Klett-Cotta.